



Montag, 28.10.2024

INFORMATIONEN ZU REACH- & ROHS3-REGISTRIERUNG (SVHC)

Handelsname:

- **Conductive Filaflex**

Die oben genannten Produkte, die von **RECREUS** geliefert werden, **enthalten keine SVHC** (Substances of Very High Concern – besonders besorgniserregende Stoffe) gemäß der Kandidatenliste der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA), zuletzt aktualisiert am **16. Juli 2019**, als absichtlich zugesetzte Bestandteile.

Sie entsprechen ebenfalls der **Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**, da alle in dem Produkt enthaltenen Stoffe entweder:

- unter einer gültigen Vorregistrierung bis zum **31. Mai 2018** hergestellt/importiert wurden und/oder
- von **RECREUS** und/oder seinen **Lieferanten** registriert wurden und/oder
- **von der Verordnung ausgenommen** sind (z. B. natürlich vorkommende Stoffe) und/oder
- **von der Registrierung befreit** sind (z. B. Polymere).

Nach unserem Kenntnisstand könnten mögliche Gründe für Abweichungen folgende sein:

- Die Stoffregistrierung wurde rechtzeitig eingereicht, jedoch wurde von der ECHA noch **keine Registrierungsnummer** vergeben und/oder
- Die Produktregistrierung wurde fristgerecht eingereicht, aber die notwendigen Studien wurden **noch nicht vollständig abgeschlossen**.
In solchen Fällen wurde eine sogenannte **DCG-Ausnahme (Directors Contact Group)** genutzt.

Basierend auf den uns vorliegenden Informationen unserer **Rohstofflieferanten** sowie unserem Wissen über die chemische Zusammensetzung der Produkte, bestätigen wir, dass die oben genannten Produkte **FILAFLEX CONDUCTIVE keine SVHC-Stoffe** gemäß der Kandidatenliste der "Substances of Very High Concern" (zuletzt aktualisiert am **10. Juni 2022**) **in Konzentrationen über dem Schwellenwert von 0,1 %** gemäß Artikel 33 der **REACH-Verordnung 1907/2006** enthalten – **soweit diese Verbindungen nicht absichtlich zugesetzt wurden und nicht Teil der chemischen Zusammensetzung der verwendeten Rohstoffe sind.**

**Richtlinie 2011/65/EU (ehemals 2002/95/EG, geändert durch 2015/863/EU)
zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in
Elektro- und Elektronikgeräten**

Die in **Anhang II der RoHS-Richtlinie** aufgeführten beschränkten Stoffe (Blei, Quecksilber, Cadmium, sechswertiges Chrom, polybromierte Biphenyle (PBB) und polybromierte Diphenylether (PBDE)) sowie deren **zulässige Höchstkonzentrationen nach Gewicht in homogenen Materialien** sind berücksichtigt.

Mit der **Delegierten Richtlinie 2015/863/EU**, die eine periodische Überarbeitung von Anhang II darstellt, wurden zusätzliche Stoffbeschränkungen eingeführt, darunter:

- Bis(2-ethylhexyl)phthalat (**DEHP**)
- Butylbenzylphthalat (**BBP**)
- Dibutylphthalat (**DBP**)
- Diisobutylphthalat (**DIBP**)

Diese zusätzlichen Beschränkungen sind **seit dem 22. Juli 2019** vollständig in Kraft.